



Chronik

*der Privilegierten
Schützengesellschaft
zu Rochlitz 1456 e.V.*

24.08.1456

Auf den Landesschiessen der Wettinstädte zu Borna trugen die Rochlitzer Schützen den Sieg über alle Städte davon.

Dazu gehörten:

Meißen, Freiberg, Döbeln, Mittweida, Chemnitz, Geithain, Altenburg, Schmölln, Weida, Jena, Naumburg, Eilenburg, Oschatz, Torgau, Delitzsch, Grimma, Leisnig, Dresden, Borna, Leipzig, Pegau, Weißenfels, Crimmitschau. (2)

Rochlitz gehörte im 15. Jahrhundert zu einem Schützenbund von ungefähr 25 wettinischen Städten (1)

Von einem siegreichen Rochlitzer Schützenkönig gestiftetes Stadtwappen hängt am Städtekleinod Sachsen und wird auf 1461 und 1513 datiert.

(Wettinschützenkette vermutlich die erste.) (Museum für Kunsthandwerk in Leipzig) (siehe Foto)



1476

Die Schützen verehrten die Heiligen Fabian und Sebastian als ihre Schutzpatronen und unterhielten einen Altar.(8) Der Rochlitzer „Altar Fabian und Sebastian“ wird für 1476 erwähnt, ist vielleicht viel älter.(1)

1500

Die Schützen schossen zunächst nur auf den Wehricht. (Insel) (3)

1517

Die Reformation tötete in unseren Mauern die Heiligenverehrung, die kirchlichen Bruderschaften gingen ein, nur die Schützeninnungen blieben bestehen.(1)

- 1558/59 Schützenfest wo Wolf von Schönberg Schützenkönig wurde.(2)
- 1562 Errichtete die Gesellschaft eine Vogelstange auf den Wehricht. (Insel) (3) Die Rochlitzer Schützen nahmen damals am Geithainer Schiessen teil.(1)
- 12.08.1573 War ein furchtbares Hochwasser, das die Fluten bis ans Dach der Mühle und hoch über die Brücke reichten. Unter solchen Umständen war das Schießhaus mit der Vogelstange auf den Wehricht vernichtet worden.(3)
- 1574 Die Rochlitzer Armbrustgesellschaft richtet die Bitte an den Kurfürsten um Überweisung eines neuen Platzes, und zur Errichtung einer neuen Vogelstange. (8S.56)
- 26.04.1574 Der Rat überließ nun, umsonst der Gesellschaft ein Stück Stadtgraben „der alte Schießgraben“ (wo heute die Wallgasse ist). Aber die Gesellschaft schoss auf den Wehricht weiter (3,8)
- 1592 Gab es ein Vogelschiessen zu Pfingsten.(3)
- 1593 Gewann in Borna ein Rochlitzer Schütze beim Landesschießen der Wettinstädte den Schützenkranz.(7)
- 1595 War wiederum ein furchtbares Hochwasser, eine mächtige Eisfahrt zerstörte das Schießhaus der Gesellschaft völlig.(3) Sie stellten nun ihre Übungen auf den Wehricht ganz ein und schossen nur noch im Stadtgraben (Wallgasse).
- 1597 Fand in Rochlitz ein Landesschiessen der Wettinstädte statt, wo der Herzog Friedrich von Sachsen Altenburg den Königsschuss abgegeben hatte.(1)
In spätere Zeit ließen sich Wettiner Fürsten auf derartigen Festlichkeiten noch sehr oft sehen.(8)
- 1601 Das erste Vogelschiessen an den „Neuen Wiesen“(beim Stadtbad und Bauhof) fand statt.(1,14)
- 1604- 1607 entstand ein neues Schießhaus
- 1606 Fand ein Vogelschiessen statt.(8S.57)
- 1617 Hatte Fabian Hoier „den alten Schießgraben“ für 100 Taler gekauft. (Wallgasse).(RT,3)
- 07.08.1624 Schlug der Blitz in die Scheunen vor dem unteren Stadttor wo auch das Schießhaus stand. Der Schießstand mit samt der Vogelstange und Schützenlade wurde Raub der Flammen. Glücklicherweise wurde die Schützenkette von zwei Schützen die Brüder Christoph und Fabian Hoier gerettet.(1)

- 1618-1648 *Fegte der Sturm des 30 jährigen Krieges über unser Land, so das sich die Gesellschaft nicht erholen konnte und sie Jahrzehntelang zur Untätigkeit verdammt wurde.(1,3)*
- 1653 *Wanden sich die Schützen an den Amthauptmann von Holtzendorf und an den Herrn Rüdiger mit der Bitte um einen neuen Schießplatz. Es wurde ihr eine Stelle hinterm Schloss (heutige Zwickauer Str.) gegeben wo eine Vogelstange errichtet wurde. (3)(siehe Stadtplan)*
- 09.06.1653 *Wurde zum Ersten Mal wieder ein Vogelschießen durchgeführt.(2) Durch den Krieg bildeten nur wenige Männer die Schützengesellschaft.(2)*
- 1654 *Trat die Gesellschaft wieder ihren alten Schießplatz mit Garten auf den „Neuen Wiesen“ an (am Stadtbad).(3) Es wurde ein Schießhaus gebaut. Eine neue Schützenordnung wurde erstellt, aber ausschließlich für Armbrustschützen. Man setzte die alten Armbrüste wieder Instand, für Gewehre war noch kein Geld da, um zweierlei Arten der Schießübungen durchzuführen. Die Gesellschaft zählt wieder 20 Mitglieder.(2) Der Rat übergab der neu gebildeten Gesellschaft die alte Schützenkette wieder.(19)*
- 1655-1656 *Traten in den Jahren weitere 32 Mitglieder bei.(2)*
- 1656 *Zum Vogelschießen war Caspar Junghans König bei.(2)*
- 1670 *Gaben die Schützen das Armbrustschießen ganz auf, es wurde nur noch mit der Büchse auf den Vogel als auch auf die Scheibe geschossen.(5)*
- 1672 *Königschießen Werner Augustus von Wolframsdorff Schützenkönig war.(4)*
- 1679 *Königschießen wo Andreas Junghans König der Büchsenschützen war.(8)*
- 1681 *War ein großer Stadtbrand. Die Gesellschaft büßte die Schilde von der Schützenkette, die 1624 aus dem Schießhaus gerettet wurden, auch noch ein.(1) Daniel Gernegroß war Hauptmann (Vorstand) der Gesellschaft (seit 1671 Schütze.)(2) Die Gesellschaft bekam von Gönnern eine Fahne geschenkt, die zunächst kein Wappen erhielt. Deshalb Bitteten sie den Kurfürst Friedrich August den Starken ihnen, ein in*

- Zeichnung (nach ihren eigenen Gedanken) beigelegtes Wappen führen zu dürfen.(1)*
- 21.08.1700 *Entsprach der Kurfürst dem Gesuch der Rochlitzer Gilde, sie wird die einzige im Lande sein, die ein eigenes regierungsmäßig anerkanntes Wappen führt.(1)*
Stiftete der Steinmetz J.H. Dittmar ein Schild das ein Steinmetzzeichen zierte, da er König geworden war.(10)
Der Bürgermeister Martin Zschache war Hauptmann der Gesellschaft.(2)
- 1706-1707 *Durch den Krieg mit den Schweden, war das Schießhaus ganz zerfallen.(3)*
- 1710 *Es wurden umfangreiche Bauarbeiten am Schießhaus vorgenommen.(3)*
Der Bürgermeister Christian Richter war Hauptmann der Gesellschaft.(2)
Bei Schützenfesten war neben den Zinngießer auch ein Bäcker dabei.
- 1713 *Das Schießhaus wurde gepflastert im Erdgeschoss.(3)*
- 1720 *Da das Schützenhaus bei Festen nicht ausreichte, wurden auch noch Zelte aufgeschlagen.(3)*
- 1721 *Der Schießgarten wurde erstmals an Christian Meißner verpachtet.(3)*
- 17.06.1724 *Königsschießen wo Andreas Nitzsche König war und gleichzeitig Hauptmann der Gesellschaft. Er hatte ein silbernes Schild an die Kette gehangen.(K.i.M.)*
- 1727 *Andreas Nitzsche war Hauptmann(Vorstand) der Gesellschaft.(2)*
- 31.05.1730 *Königschießen wo Joachim Voigt Schützenkönig war.(K.i.M.)*
- 16.05.1731 *Königschießen wo Christian Friedrich Richter König war.(K.i.M.)*
- 04.06.1732 *Königschießen wo Andreas Paul Markgraf (mit 6 Schützen gestochen) König geworden war.(K.i.M.)*
- 1734 *Das Ziehlerloch (Deckung) wurde vor die Scheibe gesetzt.(3)*
Um diese Zeit tauchte der Ziehlerstein auf, der jedes Jahr gegen Vergütung neu gesetzt werden musste.(3)
Daniel Berthold war Hauptmann der Gesellschaft.(1)
Die Gesellschaft erhält eine Trommel.(4)
Christian Richter war Hauptmann (Vorstand) der Gesellschaft.(1)

- 12.06.1737 Königschießen wo Johann David Klem König war.(K.i.M.)
Königschießen wo D. Paul Wilhelm Wiedlich König war.(K.i.M.)
- 1735 Wurde der Premierleutnant von Nostitz Mitglied in der Schützengesellschaft.(26)
- 12.06.1738 Königschießen wo Daniel Weiße König war.(K.i.M.)
1740 Man heftete die Schilde auch auf Scherben wovon die Gilde 3 mit 33 Schilden besaß.(8)
- 1741 Königschießen wo Daniel Krause Schützenkönig war.(K.i.M.)
1745 War ein Königsfelder Porzellanmacher Theobald Franz ein Rochlitzer Schütze mit bei Schützenfesten dabei.(3)
- 1744-1765 Gotfried Weber war Hauptmann (Vorstand) der Gesellschaft (seit 1738 Stellvertreter)
- 01.06.1746 Königschießen wo Erhard Lindner Schützenkönig war.(K.i.M.)
- 06.06.1748 Königschießen wo Johann Heinrich Dittmar Schützenkönig war.(K.i.M.)
- 20.05.1750 Königschießen wo Johann David Klem Schützenkönig war.(K.i.M.)
- 12.06.1751 Königschießen wo Daniel Krause Schützenkönig war.(K.i.M.)
05.06.1754 100 Jahre Scheibenschießen wo Johann Wilhelm Krause (22 jähriger Schütze) König war.(K.i.M.)
- 1755 Königschießen wo Daniel Hegne König war.(K.i.M.)
Veräußerte die Gesellschaft wieder Schilde um mit den Erlös eine Rechnung bezahlen zu können.(8)
- 1756 J.G.W.(Tischler) war Schützenkönig.(K.i.M.)
Durch den siebenjährigen Krieg stauten sich regelmäßig die Militärmassen auf der Neuen Wiesen wo auch das Schießhaus stand.(3)
- 1758 Soldaten der preußischen Armee fügten den Schützen einen Schaden von 100 Gulden zu.(3)
- 1763 Feierten die Schützen ein Friedensdankfest mit Umzug und unter abfeuern der Kanonen.(3)
- 12.-14.06.1764 100 jähriges Jubiläum mit Königsschießen.(20) Pächter des Schießgartens war David Reinicke und sein Nachfolger war Gottlob Hunger.(3)
Das Königsessen fand nun im „Goldenen Löwen“ statt.(3)
Zu dieser Zeit war es üblich das der Bürgermeister den neuen Schützenkönig bis zum „Goldenen Löwen“ begleitete.(3)

- 1765 *Schaffte die Gilde einen Klingelzug an, er ging vom Zielerhaus nach den Schießhaus mit Schießbläden.(3)*
- 01.05.1765 *War Gottfried Andreas Hauptmann der Gesellschaft.(19)*
- 10.05.1765 *Elias Schulze (Nadler) gab der Gilde 2 Querpfeifen und der (Schneider) Johann Christian Schmidt ein paar Pauken.(4)*
- 17.05.1765 *Schenkte Johann Gottfried Zimmermann der Gesellschaft 2 paar Trommeln mit Glöckchen und Schellen und J.G. Zimmermann war zum Musikführer ernannt worden.(4)*
- 1766 *C.G.F. Pohl war nach den Krieg Schützenkönig.(K.i.M.)*
- 1768 *Johann David Eckhardt war Schützenkönig.(K.i.M.)*
- 1769 *Bei der kurfürstlichen Erbhuldigung in Colditz nach den Regierungsantritt des Kurfürsten August III. erfolgte zum ersten Mal eine einheitliche Uniformierung. Die wird folgendermaßen beschrieben:
Der Rock grün, die Beinkleider schwarz, ebenso die Stiefel und um den Hut eine schmale silberne Tresse.(1)
Schützenfest wo Friedrich Gottlob Müller Schützenkönig war.(K.i.M.)*
- 1770 *Erhielt der Zimmermann Ch. Gottlob Schubert 2 Groschen um den Zielerstein aufzurichten.(3)
Bei Umzügen wurde erstmals Musikbekleidung eingeführt.(3)*
- 1773 *Wurde beim Schießen ein eigenes Standhäuschen (jedes Jahr neu) errichtet.(3)
Friedrich Gottlob Müller war Schützenkönig (K.i.M.)
Es wurde in den Laderaum eine Säule gesetzt damit der Tanzboden abgefangen wurde. Das Haus bekam eine Esse, einen Ofen und Herd.(3) Johann Wilhelm Hermann war Pächter des Schießgartens.(3)*
- 1774 *stiftete ein Kürschner ein Schild mit sein Handwerkerzeichen.(10)*
- 07.06.1775 *Schützenfest wo Johann Hultsch (Stadtmusikus) König war.(K.i.M)
Es waren nur wenige Stände ein Zinngießer, Kuchenbäcker, Pfefferkuchen und ein Porzellanmacher bei Schützenfesten mit dabei, alle verschwanden warum ist nicht bekannt.(1)
Zu Ehren der katholischen Schützenheiligen Barbara hielt man in Rochlitz ein eigenes „Barbaraschießen“ ab.(1)*

- 1778 *Der Major der Rochlitzer Garnison F.W. von Grafenstein schenkte der Schützengesellschaft 2 gute Trompeten.(4) Er war ein sehr eifriges Mitglied.*
- 10.06.1778 *Christian Gottlob Opelt war Schützenkönig (K.i.M)*
- 06.06.1779 *Johann Gottfried Franke war Schützenkönig (K.i.M)*
- 10.06.1779 *Gottlob Heinrich Caroli war Schützenkönig und auf seiner Silberplatte war folgendes eingraviert „Zum Andenken des am 7.8.1779 abgebrannten und neu aufgebauten Schießhauses (K.i.M). (Dieses Königsschild wurde vermutlich ein zweites Mal verwendet).*
- 1779 *Durch einen Blitzschlag verbreitete sich ein ziemlich großes Feuer und das Schießhaus verbrannte mit.(1)*
- 1779 *Bekam die Gesellschaft vom Kaufmann Kölzig in Leipzig ein paar Klarinetten und zwei Querflöten geschenkt.(4)*
- 1779/80 *Wurden bei Schützenfesten auch Zelte noch mit aufgebaut. 4 besaß die Gesellschaft selber.(3)*
- 1780 *Nach dem Brand baten die Schützen deshalb den Rat, ihnen einen geeigneten Platz anzuweisen.(3) Sie wünschten sich „Den kleinen Platz gerade über der Mulde“ wo die Brückenschänke war (Siehe Stadtplan). Da aber die Bürger denen die Felder gehörten, nicht einverstanden waren so ging der Rat nicht auf das Gesuch ein. Ihnen wurde wieder der alte Platz an den Unterscheunen (beim Stadtbad) gegeben. Um die Feuergefährlichkeit etwas zu mindern, gruppierte man sie nun anders als vorher, so dass auch der Abstand vom Schießhaus ein wenig größer wurde. Es sollte nicht wieder an die Straße, sondern nördlich außerhalb des Gartens aufgebaut werden.(3) Bei dem Bau des Schießhauses wurde die Gesellschaft unterstützt, durch die Schützengesellschaften: Borna, Chemnitz, Frankenberg, Mittweida, Penig, Torgau sowie durch 3 Rochlitzer Schützengönnern, die Beiträge zusteuernten, außerdem borgte sich die Gilde Geld von der Rochlitzer Strumpfwirkerinnung und 200 Taler von einem Herrn Degener. Den Riss (Zeichnung) zum Bau lieferte der Rochlitzer Zimmermeister Christian Gottlob Schubert, während der Maurermeister Naumann und der Zimmermeister Zschockelt aus Höfchen das Gebäude bauten.(3)*

- 05.07.1780 *Fand die Einweihung des Schießhauses durch den Leutnant G.A. Bernardi mit seiner Weihrede. Bei diesem Fest gab es auch ein Königschießen wo Johann Gottlieb Opelt König wurde.(K.i.M)(3)*
- 24.08.1780 *Bartholomaischießen (20)*
- 1781 *War das Schießhaus an der Außenseite durch drei angemalte Wappen geschmückt worden. Das obere Stockwerk wurde nun als Tanzsaal benutzt und hatte damals Tische und Bänke erhalten.(3)*
Die Vogelstange stand 1780 noch dicht beim Schießhaus. Es war ungünstig beim Abschuss, so dass die Stange einen neuen Platz bekam und zwar weit davor auf der Neuen Wiese (beim Stadtbad) an der südöstlichen Ecke des Schießgarten, wo sie sich bis zu ihrem Abbruch dann immer befunden hatte.(3)
Die Garnison benutzte den Schießstand der Schützengesellschaft mit.(4)
Ursprünglich schoss man bei uns offenbar nur nach der freistehenden Scheibe, die überhaupt keine Sicherheitsmauer hinter sich hatte. Wegen der gegenüber dem Schießplatz vorbei führenden Straße waren die Schießübungen immer bedenklich.(4)
- Aug.1781 *Wurde Frl. Caroline die Tochter des Diakonus Martini, welche mit der Fam. Koch nach Döhlen spazieren ging, auf der Waldheimer Straße von einem Schützen, der beim Schießhaus mit übte, in das linke Ellenbogengelenk geschossen, so dass die Kugel stecken blieb.(3)*
Der Unfall kostete der Gesellschaft viel Geld. Zunächst die ärztliche Behandlung und 40 Taler für die Kur welche als Geschenk verehrt worden war. Herr Koch beschwerte sich darüber das keine Schutzvorrichtungen bestanden, welche die Waldheimer Straße vor derartigen Unglücksfällen sicherten und verlangte dringend Abänderung.(3)
Die Schützen sollten nun eine Schießmauer hinter die Scheibe setzen. Aber die Schützen wanden ein, das diese nicht ausreichend schützen würde, da die Straße viel zu hoch läge. Sie wollten lieber nach Osten ungefähr nach den Stöbniger Kiefernberg schießen, wie die neue Schießanlage gedacht war. Es kam aber nicht dazu.(3)
- 02.05.1782 *Johann Friedrich Range war Schützenkönig.(K.i.M)*

- 1783 *Johann Gottfried Franke war Schützenkönig und Pächter des Schießhauses.(18)*
- 05.07.1784 *Beschwerte sich Herr Koch abermals das eine Kugel dicht an zwei Mädchen die wieder auf der Waldheimer Straße spazieren gingen vorbei flog.(4)*
Die Schützen machten sich nun daran eine Mauer hinter die Scheibe von 12 Ellen breit und 6 Ellen hoch in einer Entfernung von 200 Schritten vom Schießstand auszuführen.(4) (1 Elle=ca.56cm)
Sie wanden sich schließlich auch um ein sachverständiges Urteil an den Revierjäger Streubel und an den Herrn Hegenreuter Seyderhelm. Die bezeugten das nach Anlegung einer Mauer kein Schaden mehr entstehen kann, so dass das Schießen einige Jahrzehnte ungestört weiter ging.(4)
- 1784 *Durch die regelmäßige Benutzung der Fahne war nur noch ein kleines Stück übrig, und wurde durch eine neue ersetzt.(1) Mit Änderung des Schützenwappens vom Kurfürsten genehmigt und die Umschrift „Friedrich August König von Polen und Churfürst zu Sachsen begnadigt die Schützengesellschaft zu Rochlitz mit diesem Wappen Anno 1700“, auf der anderen Seite das Kurfürstliche Wappen. Das Wappen wurde von Karl Rudolf Zinke in Leipzig auf die seidene Fahne gemalt.(1)*
Die neue Fahne wurde durch Leutnant G.A. Bernardi eingeweiht.(21)
Die Fahne hat dann schwere Zeiten erlebt, Brände und Befreiungskriege, so dass nur noch ein Bündel zerrissener Fetzen übrig blieb.
- 1784 *Es wurde zum ersten mal eine Königsscheibe von den Leipziger Maler Rudolf Zink bemalt.(1)*
- 1784 *Es wurde beschlossen anstelle eines Schildes einen gehenkelten kursächsischen Ausbeutetaler (eine Art Medaille) mit der Jahreszahl des Königs an die Kette zu hängen.*
- 1786 *Wurde der Bau der Schießmauer von Maurermeister Köhler ausgeführt. Die Mauer von 10 Ellen lang und 6 Ellen hoch wurde auf 7 Ellen erhöht. Es wurde eine polizeiliche Aufsicht eingeführt um das Publikum vom vordrängen nach der Scheibe abzuhalten.(3)*
Die Vogelstange bekam neue Streifen.(3)

- Wird zum ersten Mal eine Plumpe beim Schießhaus erwähnt an der, der Röhrmeister Irmscher oft zu bessern hatte.(3)*
Die Gesellschaft verkaufte das alte Standhäuschen für 1 Taler und 21 Groschen.(3)
- 1787 *Die Küche im Schützenhaus wird gepflastert.(3)*
- 1796 *Zierte das Schießhaus 18 Königsscheiben.(3)*
Die Gesellschaft besaß 25 Leichentücher, welche auch leihweise für Begräbnisse vergeben wurden.
Wurden Zielerhäuschen und Standhaus bewegliche Gebäude.(3)
- 1801 *Schützenfest wo August Werner König war.(K.i.M.)*
- 1804 *150 jähriges Jubiläum. Die Gesellschaft feierte, das Sie seit dem 30 jährigen Krieg ununterbrochen bestanden hat.*
- 1805 *Uniformierten sich die Schützen neu.(3)*
Der Pachtnachfolger wurde Herr Walter.(3)
- 1806 *Wollte die Gesellschaft in Erbpacht gehen.(3)*
Deshalb wurde eine öffentliche Verhandlung ausgeschrieben und es an den Coporal John Gottlob Schlag überlassen.
Herr Liebner war Hauptmann(Vorstand) der Gesellschaft.(21)
- 1807 *Schenkte der Gastwirt Herr Diesel eine Trommel und im selben Jahr schenkten die Schützendamen der Gesellschaft eine große Trommel.(1)*
- 1808 *Carl August Friedrich Thierfelder war Hauptmann der Gesellschaft.(16)*
- 1807/08 *Durch den Krieg mit Frankreich mussten die Schützen viele Truppentransporte begleiten und Wachdienste leisten.(1,3)*
- 09.07.1809 *Schlug der Blitz in das Schießhaus und erlitt großen Schaden von 62 Talern was von der Brandkasse bezahlt wurde.(9)*
- 1812 *Carl Friedrich Loht war Hauptmann der Gesellschaft.(16)*
- 1813 *Durch die Völkerschlacht bei Leipzig lagerten in Rochlitz im Schießhaus auch Kranke und Verwundete, weil das Hospital nicht ausreichte.(9)*
- 1816 *Fand wieder ein Schützenfest wo Leutnant von Röder König war.(27)*
- 01.02.1817 *Führten die Schützen eine neue Uniform ein.(1)*
Nach den Krieg wurde der Betrieb auf dem Schießhaus wieder lebhaft.(3)
- 1817 *Auf der Rochlitzer Königscheibe war ein Eichenkranz gemalt.(7)*

- 13.04.1823 *Die Wirtin Frau Schlag lädt zum Regelscheibenschießen ein und gibt als Einlage 16 Groschen. (VW)*
- 03.08.1825 *Zum Namenstag des Königs fand ein Vogelschießen statt. (VW)*
- 1826 *Schenkten verschiedene Kaufleute der Gilde 3 Trommeln. (1)*
- 1833 *Besitzer des Schießhauses war Ch. G. Gerhard. (VW)*
- 1836 *B. Dreibrodt war Pächter des Schießhauses. (VW)*
- 20.-21.5.1839 *Königsschießen (VW)*
- 05.06.1839 *Bartholomäusschießen (VW)*
- 20.10.1839 *Scheibenschießen (VW)*
- 17.-19.5.1842 *Haupt und Königsschießen zu Pfingsten. (VW)*
Vorstand der Gesellschaft war C.F. Loth. (VW)
- 31.08.-01.09.1842 *Bartholomäusschießen mit Vogelschießen. (VW)*
- 10.08.1843 *Schützenfest wo Carl Heinrich Kühnel König war. (VW)*
- 13.-15.05.1845 *Königsschießen zu Pfingsten. (VW)*
- 21.-23.06.1846 *Hauptschützenfest wo Geithain mit dabei war. (VW)*
Es entstand in Rochlitz die Sonntagschießgesellschaft junger Leute „Saxonia“ und eine andere „Germania“ erste zahlte jährlich 1 Taler Miete und die anderen 3 Taler im Jahr.(3)
- 12.09.1848 *Verkaufte Herr Fischer das Schießhaus mit den ganzen Gelände, für 5000 Taler an Julius Wilhelm Polland.(27)*
- 17.06.1849 *Wird der Turnerball im Schützenhaus abgehalten.(3)*
- 01.-03.07.1849 *Schützenfest.(VW)*
- 30.06.-03.07.1850 *Haupt und Königsschießen. (17)*
- 14.-16.07.1851 *Haupt und Königsschießen wo G. Liebertward König war. (K.i.M.)*
- 20.-22.06.1852 *Haupt und Königsschießen wo Hugo Walter König war. (17, K.i.M.)*
- 1852 *Tritt Herr Naumann als Vorstand zurück und Herr Lange übernahm das Amt.(17)*
- 1853 *Haupt und Königsschießen wo Herr Opelt König war.(17)*
- 1853 *entstand der große Salon mit 8 dorischen Säulen vor dem Schießhaus (heutigen Turnhalle am Sportplatz).*
- 1854 *Das ehemalige Vogelschießen wurde zu einem wirklichem Schützenfest ausgebaut.(wie wir es heute kennen).(1)*
- 02.-09.07.1854 *200 jähriges Jubiläum. Es wurde das ununterbrochene Bestehen der Gesellschaft seit den 30 jährigen Krieg gefeiert.(VW)*

- Es fand ein Festumzug durch die ganze Stadt und ein Prämienschießen statt.*
- 15.-16.10.1854 *Bartholomäusschießen der Schützen- und Järgergesellschaft, König wurde Hugo Walter aus Leipzig.(VW)*
- 17.-20.06.1855 *Haupt und Königsschießen der Schützen- und Järgergesellschaft.(17)*
- 13.-14.09.1855 *Bartholomaischießen. (17)*
- 13.-15.06.1858 *Haupt und Königsschießen der Schützen und Järgergesellschaft.(17)*
- 1858 *Im August war Hochwasser und zerstörte die Reitbahn, die Schießmauer samt dem Zielerhaus. Der Schießstand erlitt großen Schaden.(3)*
- 14.-17.08.1859 *Haupt- und Königsschießen, wo auch Fremde mit teilnehmen konnten.(VW)*
- 12.-19.08.1860 *Haupt- und Königsschießen.(17)*
- 1860 *Schützenkönig war R. Voigt.(K.i.M.)*
- 08.09.1861 *stiftete König Johann der Rochlitzer Gilde die neue (3.) Fahne. Sie war die Wertvollste der Gesellschaft und ist seit dem II. Weltkrieg verschollen.*
- 29.06.-01-07.1862 *Haupt- und Königsschießen.(17)*
- 12.06.-14.06.1863 *Haupt- und Königsschießen.(17)*
- 02.07.-04.07.1865 *Haupt- und Königsschießen.(17)*
- 1865 *Herr Polland war Wirt vom Schießhaus.*
- 1869 *Hauptmann der Gesellschaft war Herr Hempel.(17)*
- Es tat sich die Gesellschaft der Freihandschützen auf.(3)*
- 06.09.1871 *Bartholomäusschießen.(17)*
- 1872 *Hauptmann der Gesellschaft war Adolf Seidel.(16)*
- 10.06.-11.06.1872 *Königsschießen in Burgstädt wo Rochlitz, Limbach, Lunzenau, Mittel und Oberfrohna, Penig, Wechselburg und Wittgensdorf eingeladen wurden.(17)*
- 10.07.-17.07.1872 *Haupt- und Königsschießen.(17)*
- 01.09.-02.09.1872 *Freihandschießgesellschaft feierte ihr diesjähriges Preisschießen.(17)*
- 16.09.1872 *Bartholomäusschießen.(17)*
- 11.05.1873 *1. Apartschießen.(VW)*
- 22.06.-25.06.1873 *Haupt- und Königsschießen.(17)*
- 01.07.1873 *Bedankte sich die Geschwister Lange bei der Gesellschaft für die Begleitung und Anteilnahme beim Begräbnis ihres Vaters.(VW)*

- 06.07.-07.07.1873 *Preisschießen der Freihandschießgesellschaft 19.00 Uhr war die berühmte Sägerin Frl. Marie Weisgerber im Schützenhaus.(VW)*
- 13.07.1873 *5. Apartschießen.(VW)*
- 17.08.1873 *Die SG zu Clausnitz feierte ihre Fahnenweihe wo Rochlitz mit dabei war.(17)*
- 29.09.1873 *Sternschießen.(VW)*
- 14.06.-17.06.1874 *Haupt- und Königsschießen.(17)*
- 07.09.1874 *Bartholomäusschießen mit Prämienschießen.(17)*
- 1875 *starb der Herr Polland und seine Frau und Sohn übernahmen das Schießhaus.*
- 07.09.-08.09.1879 *Bartholomäusschießen und 100 jähriges Bestehen des Schießhauses mit Prämienschießen.(17)*
- 1881 *Wurde die Vogelstange abgebrochen, da der Schuss mit dem Gewehr als zu gefährlich galt.(5)*
- 03.07.-10.07.1881 *Haupt- und Königsschießen wo H. Lochmann König war.(27)*
- 02.07.-09.07.1882 *Haupt- und Königsschießen.(17)*
- 03.07.1882 *Schützenfest in Geithain, wo Rochlitz mit dabei war.(27)*
- 31.07.1882 *Haupt- und Königsschießen in Leisnig, wo ein Rochlitzer Schütze den besten Schuss abgegeben hatte.(27)*
Anziehungspunkt für die ganze Umgebung wurde.(1)
- 01.07.-04.07.1883 *Haupt- und Königsschießen.(17)*
- 29.06.-02.07.1884 *Herr Gerstenberger war König.(VW)*
- 21.09.-22.09.1884 *Bartholomäusschießen mit Prämienschießen.(VW)*
- 05.07.-08.07.1885 *Haupt- und Königsschießen, wo Herr Grahl König war und besonders bedankt wurde sich bei Herrn Poppitz (Schuhmachermeister) da er schon 50 Jahre Mitglied im Verein war. Die Vorstände waren Herr Krause und Herr Rennert.(VW)*
- 06.09.-07.09.1885 *Bartholomäusschießen.(17 u. VW)*
- 11.07.-14.07.1886 *Haupt- und Königsschießen mit 25 jährigen Fahnenjubiläum. Herr Albin Krause war König. Gesellschaften aus Colditz, Geithain, Geringswalde, Leisnig, Penig, Lunzenau, Burgstädt, Wechselburg und Leutenhain waren mit dabei.(VW)*
- 03.07.-06.07.1887 *Haupt- und Königsschießen wo Herr Rost König war.(VW)*
- 1887 *Otto Seidel war Hauptmann der Gesellschaft.(16)*
- 01.07.-04.07.1888 *Haupt- und Königsschießen.(17)*
- 09.10.-10.10.1888 *Bartholomäusschießen.(17 u. VW)*
- 01.01.1889 *Fand im Schützenhaus ein großes Konzert statt.(15)*

- 30.06.-04.07.1889 *Haupt- und Königsschießen wo Herr Herrmann (Maschinenbauer) König war.(VW)*
- 1889 *Ernst Gütte war Hauptmann der Gesellschaft.(16)*
- 29.06.-02.07.1890 *Haupt- und Königsschießen wo Herr Seidel- Junior (Steinmetzmeister) König war. Bedankt wurde sich bei Herrn Poppitz der 65 Jahre Mitglied und ebenso Herr Krasselt mit 53 Jahren Mitgliedschaft.(VW)*
- Vorstand war Herr Kunze (Schützenmajor).(VW)*
- 07.09.-08.09.1890 *Bartholomäusschießen.(RT)*
- 28.06.-01.07.1891 *Haupt- und Königsschießen, wo Herr Küchnel (Ofensetzer) König war.(VW)*
- 14.09.-15.09.1891 *Bartholomäusschießen.(17, VW)*
- 03.07.-06.07.1892 *Haupt- und Königsschießen, wo Herr Uhlmann König war.(VW)*
- 12.09.1892 *Bartholomäusschießen.(17, VW)*
- 02.07.-05.07.1893 *Haupt- und Königsschießen, wo Herr Rennert (Tuchhändler) König war und gleichzeitig Vorstand der Gesellschaft.(VW)*
- 04.09.1893 *Bartholomäusschießen.(17)*
- 01.07.-04.07.1894 *Haupt- und Königsschießen, wo Herr Mehnert (Restaurateur) König war.(VW)*
- Vorstand war Herr Rennert.(VW)*
- 10.09.1894 *Bartholomäusschießen.(17)*
- Die Soldaten als auch die Privatschießgesellschaften nutzen den Schießstand mit.*
- 30.06.-03.07.1895 *Haupt- und Königsschießen.(17)*
- 09.09.1895 *Bartholomäusschießen*
- 28.06-01.07.1896 *Haupt- Königsschießen , wo Herr Rennert König war.(VW)*
- 14.09.1896 *Bartholomäusschießen.(VW)*
- 04.07.-07.07.1897 *Haupt- und Königsschießen, wo Herr Müller König war.(VW)*
- 13.09.1897 *Bartholomäusschießen.(VW)*
- Die Gilde schenkte der Witwe vom Schneidermeister, der durch ertrinken ums Leben kam, 31 Mark.(VW)*
- 02.07.-06.07.1898 *Haupt- und Königsschießen, wo Herr Merkel (Bäckermeister) König war. Vorstand war Herr Seidel.(VW)*
- 01.07.-05.07.1899 *Haupt- und Königsschießen, wo Herr Uhlmann (Schuhmachermeister) zum zweiten Mal König war. (vor 7 Jahren schon einmal). Geehrt wurde auch Ferdinand Seidel zu 36 Jahren Mitgliedschaft.(VW)*

- 01.07.-04.07.1900 *Haupt- und Königsschießen wo Herr Gütte (Schlossermeister) König war und Vorstand war Herr Seidel(RT)*
- 23.09.1900 *Bartholomäusschießen.(RT)*
- 07.07.-10.07.1901 *Haupt- und Königsschießen, wo Herr Härtwig König war.(RT)*
- 08.09.-09.09.1901 *Bartholomäusschießen.(RT)*
- 06.07.-10.07.1902 *Haupt- und Königsschießen wo Herr Lasch (Bäckermeister) König war.*
- 21.09.-24.09.1902 *Bartholomäusschießen.(RT)*
- 12.07.-15.07.1903 *Haupt- und Königsschießen mit Heimatfest(1000 Jahre deutsch)
König war Herr Oberländer (Kupferschmied).(RT)*
- 14.09.1903 *Bartholomäusschießen mit Prämienschießen.(RT)*
- 24.05.-27.05.1904 *250 jähriges Jubiläum mit Jubelkranzschießen und Königsschießen. Es wurden mehrere Gauschießen des Mulden-Zschopautaler Schützengaus durchgeführt.*
- 04.09.-05.09.1904 *Bartholomäusschießen mit Prämienschießen.(RT)*
1905 *Das Schießhaus übernimmt Karl August Waldschlägel.(16)*
- 02.07.-05.07.1905 *Haupt- und Königsschießen, Herr Liebing war König.(RT)*
- 10.09.-11.09.1905 *Bartholomäusschießen.(RT)*
- 30.06.-04.07.1906 *Haupt- und Königsschießen, wo Herr Haferkorn König war.(RT)
Auf der Schützenscheibe war die Bastei vom Rochlitzer Berg aus nach den Schloss und der Petrikirche abgebildet.(RT)*
- 07.10.-08.10.1906 *Bartholomäusschießen.(RT)*
- 29.06.-03.07.1907 *Haupt- und Königsschießen, wo Herr Drechsler (Restaurateur) König war.(RT)
Die Königscheibe zierte den Triumphbogen mit der Hospitalkirche im Hintergrund.(RT)
Mit 40 Jahren Mitgliedschaft wurde Herr Liebing (Restaurateur) und mit 37 Jahren wurde Herr Saupe (Agent) geehrt.(RT)*
- 04.07.-08.07.1908 *Haupt- und Königsschießen, wo Paul Rossberg (Restaurateur) König war.(RT)
Die Schützengilde zu Colditz war anwesend. Auf der Scheibe war das Cafe Reichskanzler.(RT)*
- 04.07.-07.07.1909 *Haupt- und Königsschießen, wo Alfred Dennhardt (Friseurmeister) König war.(RT)
Herr Rost wurde für 30 Jahre und Herr Gütte für 20 Jahre geehrt.(RT)*

- 13.03.1910 Gründung des Mulden- Zschopautaler Schützengau. (RT)
- 02.07.-06.07.1910 Haupt- und Königsschießen, wo Herr Brünner (Restaurateur) König war. (RT)
 Wurde Robert Rennert für 40 Jahre geehrt, wovon er 26 Jahre aktiv und 22 Jahre als Vorstand in der Gesellschaft mitgewirkt hatte. Ein Vertreter des Wettin- Schützenbundes aus Döbeln war mit dabei. (RT)
- 11.09.-12.09.1910 Bartholomäusschießen. (RT)
- 24.06.-28.06.1911 Haupt- und Königsschießen und 50 jähriges Fahnenjubiläum, wo Herr Müller (Klempnermeister) König war.
 Bedankt wurde sich bei Hugo Damm der 15 Jahre die Fahne immer getragen hatte. (RT)
- 1912 wurde ein neuer Schießstand gebaut.
- 06.07.-10.07.1912 Haupt- und Königsschießen, wo Clemens Klaubert (Baugewerksmeister) König war. (RT)
- 22.09.-23.09.1912 Bartholomäusschießen. (RT)
 Es gab bereits einen Pistolclub. (RT)
- 28.09.-29.09.1913 Bartholomäusschießen. (RT)
- 06.07.-10.07.1914 Haupt- und Königsschießen, wo Herr Kiesel (Wirt vom Rochlitzer Berg) König war. (RT)
- 1914 - 1918 War der erste Weltkrieg
- 06.09.-08.09.1919 Haupt- und Königsschießen nach fünfjähriger Pause.
- 26.06.-30.06.1920 Haupt- und Königsschießen, wo Alfred Löser (Fabrikbesitzer) König war.
- 09.07.-12.07.1921 Haupt- und Königsschießen, wo Alfred Löser (Fabrikbesitzer) König war und es waren Schützen aus Wechselburg mit dabei. (RT)
- 04.09.-05.09.1921 Bartholomäusschießen. (RT)
- 24.06.-27.06.1922 Haupt- und Königsschießen wo Rudolf Härtwig König war.
- 10.09.-11.09.1922 Bartholomäusschießen. (RT)
- 1923 Max Kiesel war Vorstand der Gesellschaft und Arno Claus war Wirt vom Schießhaus. (RT)
- 23.07.-26.07.1923 Haupt- und Königsschießen wo Herr Liebert (Dachdeckermeister) König war. (RT)
 Bartholomäusschießen. (RT)
- Juli 1924 Haupt- und Königsschießen, wo Georg Jung König war.
- 06.07.1925 Haupt- und Königsschießen wo Richard Müller König war.
 Vorstand war Max Kiesel. (RT)

- 27.08.1925 Fand ein Übungsschießen auf eine KK- Ehrenscheibe statt.
(RT)
- 06.09.-07.09.1925 Bartholomäusschießen, König war Herr Müller
(Klempnermeister)
- 11.07.-14.07.1926 Königsschießen, wo Emil Türmer König war.
- 13.09.1926 Bartholomäusschießen
- 02.07.-06.07.1927 Haupt- und Königsschießen mit Preisschießen, wo Albert Tanz
König war.
- 02.07.1928 Haupt- und Königsschießen, wo Alfred Thieme König war.
- 23.07.1928 Waren Rochlitzer Schützen in Neustadt eingeladen zum
Schießen.
- 1928 Die Gesellschaft hatte eine Jungschützenabteilung
gegründet.(RT)
- 23.09.-24.09.1928 Bartholomäusschießen.(RT)
- 08.07.1929 Haupt- und Königsschießen, wo Albert Kramer König war.
- 29.09.-30.09.1929 Bartholomäusschießen, wo Herr Albert König war. Die
Jungschützen veranstalten ein Freundschaftsschießen.(RT)
- 04.07.-09.07.1930 Haupt- und Königsschießen mit Preisschießen, wo Arno Klaus
König war.
- 01.07.-07.07.1931 Haupt- und Königsschießen, wo Karl Kurth König war.(RT)
- 28.09.1931 Bartholomäusschießen.(RT)
- 28.05.-29.05.1932 Gauschießen in Leisnig, Gauvorsitzender war Herr Schlobach
und Gauschützenmeister war Herr Kiesel.
- 04.07.1932 Haupt- und Königsschießen, wo Willy Müller König war.
- 24.09.1932 Bartholomäusschiessen mit Ehrenscheiben- und Preisschießen.
König bei der Ehrenscheibe war Oswald Liebert. Beim
Preisschießen gewann den 1. Preis Oswald Liebert mit 18
Ringen.
- 01.07.-04.07.1933 Haupt- und Königsschießen, wo Hugo Schreier König war. Es
waren 220 Schützen aus Neustadt dabei.(RT)
- 26.08.-30.08.1933 Gauschießen in Wittgensdorf (RT)
- 01.03.1934 wurde der Schützenkreis des DSB Döbeln/Rochlitz gegründet,
der bis 1939 bestand.
- 30.06.-03.07.1934 Haupt- und Königsschießen wo Oswald Liebert
(Dachdeckermeister) König war.(RT)
Wirt vom Schützenhaus war Arno Claus.(RT)
- 23.09.-24.09.1934 Bartholomäusschießen wo Oswald Liebert König war. Auf die
Festscheibe gab Herr Schlobach den besten Schuss ab. Beim
Preisschießen gewann den, 1.Preis L. Schlobach mit 20 Ringen.

06.07.-09.07.1935 *Haupt- und Königsschießen, wo Alfred Dennhard König war.(siehe Foto)*

13.09.-14.09.1936 *Bartholomäusschießen in Sörnzig mit öffentlichen KK-Schießen.*

Auf die Festscheibe gewann den:

1.Platz Kiesel

2.Platz Friedrich

03.07.-06.07.1937 *Volks- und Schützenfest wo Alfred Winter König war.(RT)*

02.07.-05.07.1938 *Volks- und Schützenfest wo Johannes Schneider König war.(RT)*

03.07.1939 *Volks- und Schützenfest wo Gerhard Fassmann Schützenkönig war. (siehe Foto)*



In der Zeit der DDR wurden in Rochlitz das sportliche Schießen in der GST, des ASV und der Sportvereinigung Dynamo durchgeführt. Es wurde sogar am 07.10. von 1986 – 1989 ein Stadtschützenkönigschießen vollzogen.

Quellenverzeichnis zur Chronik

- VW *Die Zeitung Vereinigtes Wochenblatt Rochlitz im Kreisarchiv Wechselburg*
- RT *Die Zeitung Rochlitzer Tageblatt im Kreisarchiv Wechselburg*
1. *Zum Schützenfest von C. Pfau*
 2. *Die Rochlitzer Schützenordnung von C. Pfau*
 3. *Die Geschichte des Schießhauses von C. Pfau*
 4. *Festschrift zum Regimentstag der Rochlitzer Garnison von C. Pfau*
 5. *Der Heimatfreund von C. Pfau*
 6. *Rochlitzer Stadtgeschichte. Chronik zum 20. Jahrhundert.*
 7. *Der Kranz im sächsischen Schützenwesen aus der Ratsschulbibliothek Zwickau.*
 8. *Die Schützengesellschaften zu Waldheim im Rochlitzer Amt von C. Pfau.*
 9. *Chronik der Stadt Rochlitz.*
 10. *„Unsere Heimat“ von C. Pfau.*
 11. *Auszug aus den Rochlitzer Tageblatt.*
 12. *Deutsche Schützenzeitung*
 13. *Ehrensiegel Deutscher Schützen*
 14. *Die Straßennamen von Rochlitz von C. Pfau*
 15. *Akten des Stadtrates zu Rochlitz von 1907.*
 16. *Akten des Stadtrates zu Rochlitz von 1896.*
 17. *Akten des Stadtrates zu Rochlitz von 1834*
 18. *Akten der Stadt Rochlitz von 1764.*
 19. *Akten der Bürger und Schützen von 1784.*
 20. *Protokolle von den Versammlungen von 1780.*
 21. *Akten über die Fahne.*
 22. *Akten der Schützengesellschaft.*
 23. *Chemnitzer Tageblatt.*
 24. *Akten aus dem Stadtarchiv Chemnitz.*
 25. *Schützen in Sachsen Teil 2.*
 26. *Akten der Schützengesellschaft.*